

Themenwoche

Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten

9. bis 12. Dezember 2024

Ist die Jugend optimistisch und pragmatisch? Ist sie im Rückzug, einsam und verunsichert? Aktuelle Jugendstudien kommen zu verschiedenen, teils widersprüchlichen Ergebnissen. Wie steht es nun um das Wohlbefinden junger Menschen, ihr subjektives Empfinden gegenüber ihrer Lebenswelt und ihre Einstellungen?

In politisch bewegten Zeiten, nach den Landtagswahlen in Ostdeutschland, im vorzeitigen Bundestagswahlkampf und angesichts der Vielzahl gesellschaftlicher Herausforderungen scheint die Frage danach, wo jetzt anzusetzen ist, um die Zukunft mit und für junge Menschen zum Positiveren zu verändern, nur schwer zu beantworten zu sein. Oder etwa doch nicht?

Die Träger der initiativeKJP stellen als Teil der bundeszentralen Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe die jungen Menschen in Deutschland in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie fragen danach, was junge Menschen brauchen und wie sich ihre Bedarfe konkret umsetzen lassen.

In der Themenwoche „Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten“ der initiativeKJP geht es um Antworten, es geht darum, Neues zu lernen und gemeinsam politisch aktiv zu sein, um gute Bedingungen des Aufwachsens – und damit verbunden eine zukunftssichere Infrastruktur – für junge Menschen zu gestalten.

Die Themenwoche umfasst vier Online-Workshops und ein zentrales Fachforum und findet vom 9. bis 12. Dezember 2024 statt.

Fachforum „Kinder und Jugend ... HILFE! – Wie geht es jungen Menschen und was brauchen sie?“

11. Dezember 2024

16.00 bis 19.00 bzw. 21.00 Uhr

Palisa.de, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin

kostenfrei

Im **Fachforum** „Kinder und Jugend ... HILFE! – Wie geht es jungen Menschen und was brauchen sie?“ werden Ergebnisse der aktuellen Jugendstudien beleuchtet sowie Bedarfe und notwendige Unterstützungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene thematisiert.

Die Veranstaltung schlägt die Brücke zwischen Wissenschaft, Trägern und Politik. Es wird diskutiert, wie die Kinder- und Jugendhilfe aufgestellt ist, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, und welche großen Errungenschaften – auch im internationalen Vergleich – es in Deutschland, etwa mit dem Förderinstrument Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), gibt.

Im Gespräch mit Expert*innen der aktuellen Jugendstudien sowie Vertreter*innen aus Trägerstrukturen sowie des Bundesjugendministeriums werden auch die Strukturen und Rahmenbedingungen, die für eine krisenfeste Kinder- und Jugendpolitik in den kommenden Jahren unabdingbar sein werden, in den Blick genommen. In begleitenden aktivierenden Formaten wird erprobt, wie sich auf kreative Weise Gehör verschafft werden kann. Die initiativeKJP gibt einen Einblick darin, wie sie Aufmerksamkeit für eine zukunftssichere Infrastruktur schafft und präsentiert ihre aktuelle Kampagne.

Ein Abend, der junge Menschen und ihre Anliegen in den Mittelpunkt stellt – mit einer Einladung, gemeinsam die Weichen für ihre Zukunft zu stellen.

Eingeladen sind Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Vertreter*innen von Verbänden, Politik und Verwaltung.

Programm

16.00 Uhr Ankommen und [#Fragenlabor](#): Krisenfeste Kinder- und Jugendpolitik

17.00 Uhr Begrüßung

Im Dialog
Verunsichert und hoffnungslos oder doch optimistisch? – Aktuelle Erkenntnisse aus Jugendstudien

17.10 Uhr

Prof.in Dr.in Susanne Kuger, Deutsches Jugendinstitut/AID:A (Survey „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“);
 Prof. Dr. Frederick de Moll, Universität Bielefeld/Shell Jugendstudie

[#Fragenlabor](#): Krisenfeste Kinder- und Jugendpolitik

Im Diskurs
Und nun? Handlungsbedarfe zur Stärkung junger Menschen und ihrer Strukturen angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl

17.45 Uhr

Prof.in Dr.in Susanne Kuger, Deutsches Jugendinstitut/AID:A (Survey „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“);
 Prof. Dr. Frederick de Moll, Universität Bielefeld/Shell Jugendstudie;
 Dominik Ringler, Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg sowie Sachverständigenkommission des 17. Kinder- und Jugendberichts;
 Jana Borkamp, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und weitere Gäste

Präsentation
Gemeinsam Aufmerksamkeit schaffen – für eine zukunftssichere Infrastruktur

18.45 Uhr

Clara Wengert, initiative KJP/
 Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

[#Pläne schreiben](#): Forderungen für die Zukunft

19.00 Uhr Programmende

bis 21.00 Uhr [#Pläne schmieden](#): Netzwerken bei Buffet und Getränken

Moderation: Vivian Perkovic, Journalistin u. a. 3sat-Magazin Kulturzeit und Deutschlandfunk Kultur

Workshops zu Lobby- und Advocacy-Arbeit

9. bis 12. Dezember 2024

je 9.00 bis 11.00 Uhr

online

kostenfrei

In den **Workshops** im Rahmen der Themenwoche „Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten“ erhalten Fachkräfte Impulse von Expert*innen rund um erfolgreiche Lobby- und Advocacy-Arbeit. Die Workshops inspirieren zu Aktion statt Reaktion, um den eigenen Themen und nötigen Rahmenbedingungen zukünftig eine noch stärkere Stimme zu verleihen.

Eingeladen sind Fachkräfte und Verbandsvertreter*innen aus der Kinder- und Jugendhilfe, ob der politischen oder kulturellen Jugendbildung, der Jugendarbeit im Sport, der internationalen Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendverbandsarbeit, der Jugendmigrationsdienste, der Jugendsozialarbeit, diejenigen, die Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege fördern, sowie jene im Bereich Hilfen zur Erziehung, Familienunterstützende und Sozialpädagogische Dienste sowie der Eingliederungshilfe.

Impuls # 1

Mehr als Lobbyarbeit. Auf dem Weg zu einer Advocacy-Strategie in Zeiten von Transformation

9. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

AUSGEBUCHT, keine Anmeldung mehr möglich

Statt sich kurzfristig Gehör zu verschaffen, ist es im Einsatz für Kinder und Jugendliche doch die langfristig wirkende Veränderung, die zählt. Vielleicht braucht es eben mehr, als nur die eine oder andere Schraube zu drehen, um wirklich etwas zu verändern? Im Workshop geht es um die grundlegenden Weichenstellungen in der eigenen Organisation, um den politischen Wandel mitzugestalten.

Referentin: Maïke Voss, neues handeln

Maïke Voss ist Mitglied der Geschäftsführung von neues handeln, einer Berliner Kommunikationsagentur für politische Kommunikation. Zuvor leitet sie das Centre for Planetary Health Policy und war Geschäftsführerin von KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. Dabei hat sie sich der Politikberatung rund um Nachhaltigkeit gewidmet.

Impuls #2

Politik konkret. Wie funktioniert Lobbyarbeit für die gute Sache eigentlich auf Bundesebene?

10. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

AUSGEBUCHT, keine Anmeldung mehr möglich

Sich die Grundlagen zu erschließen – von den politischen Strukturen auf Bundesebene bis hin zu den Prozessen, die schließlich in Gesetze münden und damit Realität in der Kinder- und Jugendhilfe formen – ist unabdingbar. Im Workshop geht es darum, die Mechanismen in der Politik zu verstehen, um darauf aufbauend Ideen für die eigene Lobbyarbeit zu entwickeln.

Referentin: Maïke Voss, neues handeln

Maïke Voss ist Mitglied der Geschäftsführung von neues handeln, einer Berliner Kommunikationsagentur für politische Kommunikation. Zuvor leitet sie das Centre for Planetary Health Policy und war Geschäftsführerin von KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. Dabei hat sie sich der Politikberatung rund um Nachhaltigkeit gewidmet.

Impuls #3

So geht's. Die wichtigsten Schritte, um Lobby- und Advocacy-Arbeit ins operative Organisationshandeln zu integrieren

11. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

AUSGEBUCHT, keine Anmeldung mehr möglich

Dreimal im Jahr ein medialer Aufschrei, um auf eine Entwicklung im Äußeren zu reagieren, die kaum mehr zu beeinflussen ist? Um tatsächlich wirksam zu sein, braucht es Kontinuität und eine angemessene Strategie. Im Workshop soll es darum gehen, welche Ressourcen es braucht und mit welchen Tools sich Lobby- und Advocacy-Arbeit in der Organisation implementieren lässt.

Referent*in: Ina Rosenthal, Autorin, Coach, Speakerin

Ina Rosenthal berät Politiker*innen, Führungskräfte, Aktivist*innen, begleitet Vereine, Unternehmen, Teams und Einzelpersonen, hält Vorträge und verfasst Bücher und Texte rund um verschiedene Themen, u. a. wie Gemeinwohlsolidarität, Lobbyarbeit, Kommunikation und Konflikte, Medien und Kultur neu denken, soziale und gesellschaftliche Zukunftsvisionen. Sie gründete PINKDOT gGmbH, die sich für die Belange der Kunst- und Kulturarbeitenden der LSBTIQ+ Community einsetzt.

Impuls #4

Kommunale Kinder- und Jugendarbeit in der Lobby-Expertise. Policy Making in der „Kampfzone“

12. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit ist trotz Pflichtaufgabe für Kommunen keine Selbstverständlichkeit. Vielerorts wird darum gerungen, dass die grundlegendsten Aufgaben umgesetzt werden. Hier ist politisches Handeln gefragt. Im Workshop geht es um die Anlässe, die kommunale Akteure

der Kinder- und Jugendhilfe schaffen und nutzen können, um Aufmerksamkeit auf ihre Bedarfe und Themen zu lenken.

Referent*in: Prof. Dr. Werner Lindner

Prof. Dr. Werner Lindner war von 2007 bis Oktober 2024 Professor am Fachbereich Sozialwesen der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind u. a. Politikfeldanalyse der Kinder- und Jugendarbeit sowie Strategien und Analysen reflexiver Politikberatung, auch Jugend und Jugendarbeit im demografischen Wandel, Qualitätsentwicklung und Professionalisierung der Kinder- und Jugendarbeit sowie kommunale Bildungslandschaften.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Themenwoche und ihren einzelnen Veranstaltungen erfolgt über ein [Online-Formular](https://bkj.nu/911594) (<https://bkj.nu/911594>).

Alle Veranstaltungen können auch einzeln gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldefrist für das Fachforum: 04. Dezember 2024

Anmeldefrist für Workshops: 08. Dezember 2024

Über die initiativeKJP

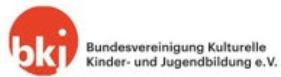
Die initiativeKJP wurde 2023 vor dem Hintergrund drohender Kürzungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, dieses zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene langfristig und nachhaltig zu stärken. In der initiativeKJP sind sieben bundeszentrale Verbände zusammengeschlossen, die über den KJP gefördert werden.

Kontakt

Susanna M. Prautzsch
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
030 484860 - 18
prautzsch@bkj.de

Eva-Lotta Bueren
Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
030 400 40 222
eva-lotta.bueren@agj.de

initiativeKJP



Eine Veranstaltung der initiativeKJP, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend